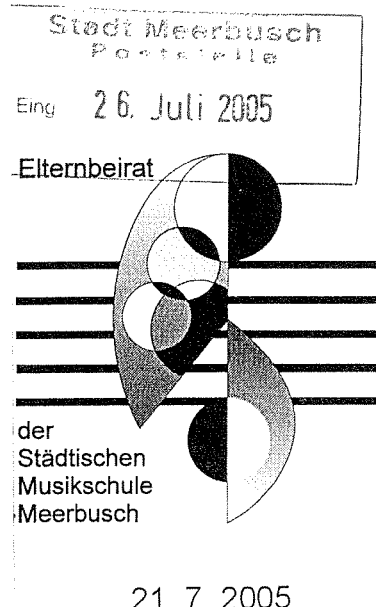


Dr. Karl Müller, Sprecher
Ursula Hahn, Sprecherin
Wieland Bradel
Dr. Antonie Heinig
Achim Hunds
Stefanie Kasprowicz
Dagmar Rube
Jürgen Stanislawski
Manuela Walch-Kunz

15



An
Hans Mattner-Stellmann
Beigeordneter der Stadt Meerbusch
Postfach 1664
40641 Meerbusch

Leitbild der Musikschule

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

gerne komme ich Ihrer Bitte vom 16. 6. 2005 nach, zum Entwurf des Leitbildes für die städtische Musikschule Stellung zu nehmen.

Der Entwurf enthält aus der Perspektive der Eltern wichtige positive Setzungen. Zu diesen gehören die breite Palette des Unterrichtsangebots, Rahmenlehrpläne, Kontinuität des Unterrichts, individuelle Förderung, Freude am Musizieren, gemeinsames Musizieren. Die städtische Musikschule hat einen Bildungsauftrag, achtet auf Qualität und verpflichtet sich zu öffentlichen Konzerten. Sie leistet dies durch qualifizierte Musiklehrer, die fest angestellt erst Kontinuität der Arbeit erlauben. Die Musikschule ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Meerbusch.

Ich wiederhole diese Kerngedanken aus dem vorliegenden Entwurf des Leitbilds, um die weitreichende Kompetenzverpflichtung unserer städtischen Musikschule deutlich zu zeigen. Das Leitbild erfüllt in einer gelebten musikalischen Praxis die Erwartungen von Eltern in bester Weise.

Sie baten neben einer Stellungnahme um Anregungen und Ideen zum Leitbild.

Hierzu knüpfe ich an meine Erfahrung als Elternbeirat, die Kommentare in der Ausschusssitzung am 22. 6. und an die negativen Berichte in der Rheinischen Post am 23. 24. und 25. Juni an. Zuletzt wird von Norbert Stirken am 13. Juli im Text

„Klartext“ wieder ein modernes Modell zur Kostendämpfung gefordert und der Zuschussbedarf kritisiert.

Meine Anregungen und Ideen betreffen im wesentlichen deshalb vier Aspekte:

1. Das Leitbild bedarf für die guten fünf Kerngedanken einer breiteren sprachlichen Oberfläche, die mehr informierend und einladend ist. Der Text wirkt faktisch und vielleicht in seiner gegebenen Kürze ein wenig dürr für Eltern, die sich über die Leistungen der Musikschule informieren wollen. Es fehlt ein wenig der werbende Charakter, der durch einen Fließtext erzeugt wird. Dadurch kann zugleich ein mehr individueller Charakter der städtischen Musikschule in Meerbusch herausgestellt werden.
2. Das Leitbild sollte ein argumentativ schärferes Profil im Kontrast zu privaten Musikschulen herausstellen. Hierzu gehören der sehr viel umfassendere Bildungsauftrag einer städtischen Musikschule. Während eine private Schule immer zwischen musikalischem Profil, Elterninteressen und kaufmännischen Erwägungen agieren muss, zuerst Einnahmen und Gewinne braucht, um ihren Bestand zu sichern, stehen bei einer öffentlichen Schule der Blick auf die große deutsche Musiktradition und ihre Vermittlung und die Qualität von Unterricht und Konzerten an erster Stelle. Eine städtische Musikschule setzt sehr viel höhere Maßstäbe, wie die Breite des Angebots in den Instrumenten und die Wettbewerbe von „Jugend musiziert“ zeigen, an denen viele Musikschüler teilnehmen. Die einfache Forderung keine „teuren“ Soloinstrumente mehr zum Lernen anzubieten, widerspricht dem musikalischen Bildungsauftrag. Eine Privatschule braucht sich solchen Herausforderungen nicht zu stellen. Ensembles oder gar ein Orchester sind privaten Initiativen nur in Grenzen möglich.
3. Im Leitbild sollte deutlich die Auseinandersetzung mit den Argumenten der Kritiker der Musikschule aufgenommen werden. Seit bald zwei Jahrzehnten werden gleiche Argumente gegen die Musikschule in unterschiedlichen Kostümen vorgelegt: Die Schule ist ein Zuschussbetrieb, sie sollte privatisiert oder verkleinert werden. Dabei wird der Zwiespalt zwischen gelobten Konzerten, Austausch mit Finnland, großem Musikschultag, Auftritten zu vielen öffentlichen Anlässen und der kalten Kritik an der Musikschule immer beschwiegen. Eine Diskussion zum Leitbild ist eine wichtige Chance, argumentativ mit der scharfen Kritik ihrer nimmermüden Feinde seit Anfang der neunziger Jahre umzugehen.
4. Für eine kleinere Stadt wie Meerbusch müsste die Bedeutung der Musikschule für das kulturelle Leben vielleicht ausführlicher unter Abschnitt 5 herausgestellt werden.

Als Beispiel für Gedanken zu einem Fließtext nenne ich:

In einer Gesellschaft, in der Informationsfülle, Innovation, Geschwindigkeit typisch sind, bedeutet Musizieren Innehalten, Distanz zu Nützlichkeit. Mit Musik wird eine

musikalisch ausgerichtete Wirklichkeit aufgebaut, in der für die Zeit des Spiels der Lärm der äußeren Welt zurücktritt.

Musizieren ist die Pflege des eigenen Innenraums, Selbststeigerung und Vervollkommenung. Hier geschieht Bildung durch arbeiten und unterwerfen unter Kompositionen. Gegen leichtes Wissen aus dem Internet steht die interne Mächtigkeit eines zu meisternden Musikstücks. Ein Instrument beherrscht man nach jahrlangem Üben. Deshalb ist musikalische Bildung exemplarische Arbeit auf dem Weg zu einer menschlichen Qualität. Kennerschaft in Musik und Kunstgenuss im Spiel ist nur durch Arbeit zu erwerben. Der Lohn ist das unverwechselbare Identitätsmerkmal eines jungen Menschen eine Trompete oder Querflöte spielen zu können, allein und im Orchester. Die beförderte menschliche Qualität durch ein Instrumentspiel ist die große Bildungsleistung, die die städtische Musikschule in Meerbusch seit 43 Jahren erfolgreich erbringt.

Auch die bekannten Ergebnisse zur IQ-Steigerung durch Musizieren, die Förderung von anderen schulischen Leistungen könnten eingebracht werden.

Durch solch größere sprachliche Oberfläche sehe ich eine Möglichkeit, Kritikern entschiedener argumentativ entgegen zu treten. Gegen die Allgemeinheit und Schlichtheit mancher gegnerischer Einwürfe sollte eine aus besser formulierten Argumenten gespeiste höhere Qualität von Information gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. R. Müller'.



Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Meerbusch e.V.

Herrn
Detlef Horst Krügel
Fachbereichsteiter für Schule, Sport und Kultur
der Stadt Meerbusch
Langster Str. 60
40668 Meerbusch

22. 9. 2005

Leitbild der Musikschule

Sehr geehrter Herr Krügel,

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben v. 16. 6. 2005, in dem Sie um eine Stellungnahme zum Entwurf des Leitbildes der Musikschule gebeten hatten.

Der Förderverein der Musikschule hat sich in der letzten Vorstandssitzung mit diesem Thema befasst und kommt zum folgenden Ergebnis:

Der Entwurf des Leitbildes enthält nach unserer Auffassung alle wesentlichen Elemente eines Leitbildes, die in aller Kürze auch sachlich völlig eindeutig und korrekt beschrieben worden sind.

Unabhängig von der Stellungnahme des Elternbeirates der Musikschule, die einige durchaus zu überprüfende Anregungen enthält, möchten wir keine weiteren Vorschläge unterbreiten, weil wir der Auffassung sind, dass die inhaltliche Gestaltung eines Leitbildes Aufgabe der Stadt bzw. der Musikschule ist.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Dieter Fröhling
- Vorsitzender -

Pullerweg 45
40670 Meerbusch
Telefon 02159 / 2956
Fax: 02159/969 735
E-Mail: d.froehling@t-online.de

Bankverbindung
Sparkasse Neuss / Meerbusch
Konto 59 215 863 (BLZ 305 500 00)